



F.M.



PROBSTDORFER
SAATZUCHT



Sorteninformation
Biolandbau | Frühjahr 2024



BIO

Wie du säst, so wirst du ernten.

www.probstdorfer.at



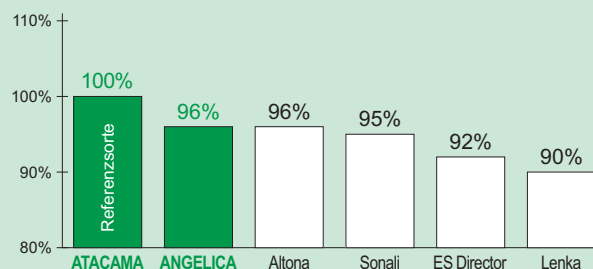
00-SOJABOHNE, ReifeEinstufung 6



ATACAMA

Die hellnabelige Eigenzüchtung ist mittlerweile seit 3 Jahren die meistgebaute BIO-Sojabohnensorte in Österreich. Das kommt natürlich nicht von ungefähr, denn neben den herausragenden Ernteergebnissen besticht ATACAMA durch eine exzellente Ertragsstabilität. Äußerst positiv sind ebenfalls die sehr gute Standfestigkeit (APS 3), die Hülsenplatzfestigkeit (APS 2), die Virustoleranz (APS 3) und die anspruchsvollen Proteinwerte zu bewerten. Der Name ist natürlich auch nicht zufällig gewählt, denn wie ANGELICA zeigt ATACAMA eine ausgeprägte Trockentoleranz - ein entscheidender Vorteil in trockenheißen Sommern, wie 2017, 2018, 2022 und 2023. Die besondere Eignung von ATACAMA für die BIO-Sojaproduktion beweist die Sorte kontinuierlich in den Praxisversuchen von BIONET.

BIONET Ertragsvergleich 00-Sojabohne



Quelle: Bionet-Streifenversuche in NÖ und BGLD, Prüffahre 2021-2023, Mittel aus 11 bis 15 Standorten bezogen auf die Standardsorte; 100 % = 3.130 kg/ha

00-SOJABOHNE, ReifeEinstufung 6



ANGELICA

Die mittelspät reifende Eigenzüchtung ist nach wie vor eine fixe Größe im 00-Sortenportfolio. Stabile und hohe Ertragsleistungen, schnelle Jugendentwicklung, hohes Tausendkorngewicht, geringe Neigung zu Samenflecken, abgerundete Blatt- und Stängelgesundheit und exzellente Trockentoleranz – das sind einfach sehr überzeugende Argumente um ANGELICA für die Anbausaison 2024 im BIO-Anbau nochmals zu steigern. Mit einem durchschnittlichen Ölgehalt von über 23% ist ANGELICA auch die 1. Wahl für Ölmöhlen. Der Anbau von ANGELICA ist auch bei 70 cm Reihenabstand möglich. Aus technischen aber auch zum Teil aus pflanzenbaulichen Gründen sind die Saatstärken dann auf 500.000 bis 520.000 Korn je Hektar zu reduzieren.

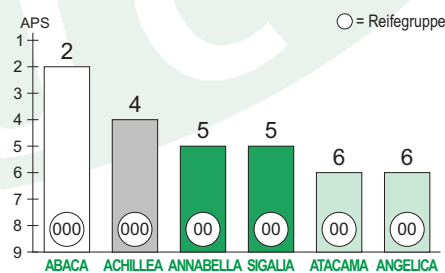
00-Sojabohne, ReifeEinstufung 5



SIGALIA

Die schnellwüchsige Speise- und Futtersojabohne SIGALIA zeichnet sich durch eine besonders gute Anpassungsfähigkeit an unterschiedlichste klimatische Bedingungen aus. Aufgrund der mittlerweile langjährigen Marktbedeutung kann man SIGALIA vor allem unter biologischen Bedingungen als „CAPO der Eiweißfrüchte“ bezeichnen. Nicht nur im BIO-Bereich wird der schnelle Bestandesschluss und die perfekte Bodenabdeckung als essentieller Beitrag zur Unkrautunterdrückung sehr geschätzt. BIO-Saatgut von SIGALIA steht für den kommenden Frühjahrsanbau wieder ausreichend zur Verfügung.

Reifevergleich BIO-Sojabohne



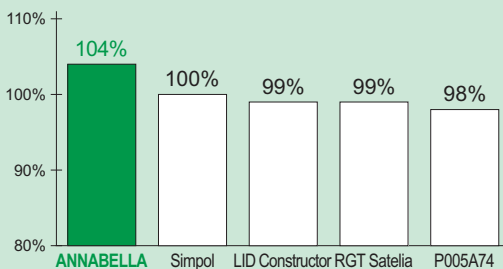
Quelle: AGES - Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Beschreibende Sortenliste 2023



ANNABELLA

Frühreif, standfest und enorm ertragreich präsentiert sich die neue 00-Züchtung ANNABELLA. In den letzten Jahren hat die dunkel-nabelige Neuzüchtung in sämtlichen Sojaprüfungen im gesamten 00-Anbaugebiet gut reüsiert. ANNABELLA ist reifemäßig im Übergangsbereich 00/000 angesiedelt und kann dadurch natürlich zukünftig ein breites Anbauspektrum abdecken. Das BIO-Anbaugebiet reicht vom Pannikum über die Westbahn bis hin in die Gunstlagen Oberösterreichs, aber auch vom Südburgenland bis nach Kärnten. Durch ihre rasche Jugendentwicklung und dem deutlich längeren Wuchs zeigt sich ANNABELLA überdurchschnittlich positiv bei den Merkmalen Bodenbeschattung und Unkrautunterdrückung, welche natürlich vor allem im BIO-Bereich sehr wichtig sind.

Offizieller Ertragsvergleich Trockengebiet 00-früh



Quelle: AGES - Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Beschreibende Sortenliste 2023; 100 % = 3.620 kg/ha



ACHILLEA

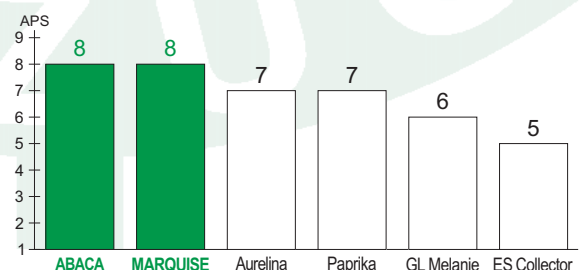
Die sehr standfeste ACHILLEA ist eine universell einsetzbare Sorte für sämtliche heimische BIO-Sojaanbaugebiete. Im Alpenvorland ergänzt ACHILLEA als kompakter Typ mit semideterminierendem Wuchs (Mentortyp) perfekt die Hauptsorten ABACA und ACARDIA, im Trockengebiet hat sich ACHILLEA als frühreife Alternative zu ATACAMA und ANGELICA etabliert. Besonders gute und äußerst stabile Leistungen zeigt ACHILLEA aber auch im Mittel- und Südburgenland, der Steiermark und in den Kärntner 000-Anbaulagen. ACHILLEA passt auch agronomisch mit einer exzellenten Standfestigkeit, sehr hohen Proteinwerten und bester Hülsenplatzfestigkeit. Der durchschnittliche Proteingehalt liegt laut Beschreibender Sortenliste der AGES bei 43,3 %!



ABACA

Die leistungsfähige Eigenzüchtung setzte einen Meilenstein im sehr frühen Bereich der 000-Gruppe. Mit Reifeinstufung APS 2 zeigt ABACA ein ähnliches Abreifeverhalten wie die Vorgängersorten Alexa und Merlin. Trotzdem sollte man ABACA nicht nur auf das sehr frühe Sortiment reduzieren. Das bestätigen immer wieder auch die offiziellen Sortenprüfungen, wie beispielsweise am AGES-BIO Gunststandort in Weghof zur Ernte 2022 & 2023. ABACA ist zudem extrem schnellwüchsig, kurz und ausreichend standfest. Durch die überdurchschnittlich positiv ausgeprägte Sklerotiniatoleranz ist die hellnabelige ABACA auch die bevorzugte Wahl für sojaintensive BIO-Fruchtfolgen. Eine weitere Option wäre der Anbau als Zweitfrucht nach früh räumenden Kulturen wie Gemüseerbse oder BIO-Wintergerste im Osten Österreichs.

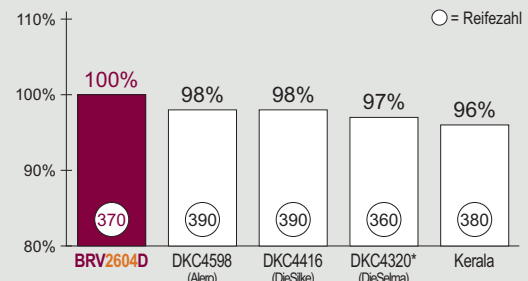
Vergleich Jugendentwicklung



Quelle: AGES - Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Beschreibende Sortenliste 2023

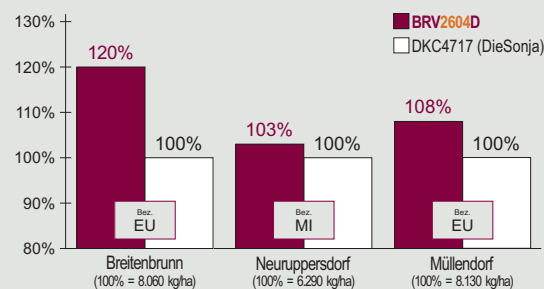
Der mittelspäte neue Zahnmais ist das erste Produkt aus der Kooperation BREVANT – Probstdorfer Saatzeit und deckt mit RZ 370 weite Teile des heimischen BIO-Maisanbaugebietes ab. Der kräftige Körnermais wächst für einen Denttyp relativ zügig weg, kommt mit Trockenstress exzellent zurecht und zeigt ein rasches Abtrocknungsverhalten. BRV2604D ist nicht von ungefähr mit APS 8 im Korn-ertrag eingestuft. Die teils herausragenden Ergebnisse der internen Prüfungen und der unabhängigen BIO-Versuche der AGRANA und der Landwirtschaftskammern wurden durch die AGES-Prüfungen im Jahr 2023 eindrucksvoll bestätigt. BRV2604D funktioniert sowohl unter idealen Wuchsbedingungen in OÖ (z.B.: Mauthausen) als auch bei extremem Trockenstress im Weinviertel (z.B.: BIO-Standort Neudorf bei Staatsz). Diese flexible Sortenperformance wird in Anbetracht der Wetterextreme ein entscheidender Faktor bei der Sortenwahl von BIO-Körnermais. Für den kommenden Frühjahrsanbau steht den heimischen BIO-Maisanbauern erstmals biologisches Qualitätssaatgut von BRV2604D zur Verfügung.

Offizieller Ertragsvergleich Körnermais Gruppe IV (spät)



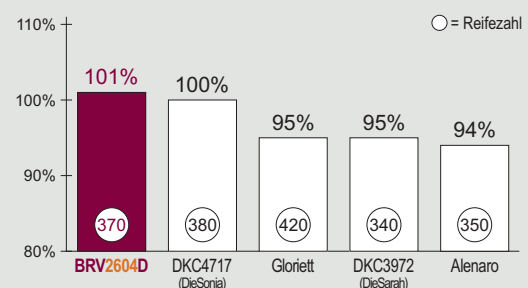
Quelle: AGES - Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Prüfjahre 2022-2023; 100 % = 14.880 kg/ha Trockenmais; * = geringere Versuchsanzahl

Aktuelle BIO-Praxisvergleiche AGRANA



Quelle: BIO-Streifenversuche der AGRANA 2023 im Trockengebiet

Aktueller BIO-Ertragsvergleich Landwirtschaftskammer / BIONET 2023

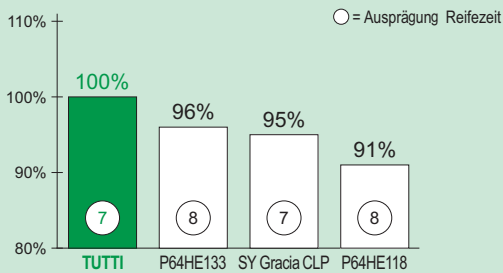


Quelle: BIO-Streifenversuche der Landwirtschaftskammern NÖ & BGLD 2023, Mittel der Standorte Bruck/Leitha und Zillingtal; 100 % = 9.440 kg/ha Trockenmais

TUTTI

Die langjährig bewährte TUTTI ist nach wie vor die stabilste und leistungsfähigste BIO-Sonnenblume. Im direkten Ertragsvergleich unter biologischen Anbaubedingungen werden sogar die leistungsfähigsten Ölsonnenblumensorten übertroffen. Im Reifeverhalten zeigt sich TUTTI gegenüber den anderen in Österreich registrierten HO-Sorten einen Tick frühreifer, unter feuchten Abreifebedingungen mit Sicherheit nicht nachteilig. Die gute Toleranz gegenüber Korbkletterotinia sorgt in solch kritischen Jahren für ein sicheres Einbringen der Ernte. TUTTI überzeugt aber auch bei extrem trockenen Bedingungen mit akzeptablen Erträgen samt bauchigen Körnern und nur geringen Ausputzverlusten.

Offizieller Ertragsvergleich HO-Sorten



Quelle: AGES - Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Beschreibende Sortenliste 2023; 100 % = 4.100 kg/ha

RGT VOLLCANO CLP

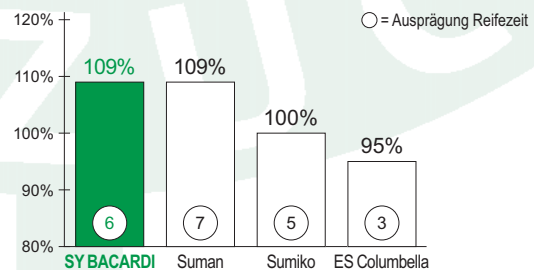
Die RAGT-Züchtung RGT VOLLCANO CLP gehört zu den frühesten Sorten im heimischen High-Oleic-Portfolio. Durch die kürzere Vegetationszeit ist das Ertragspotenzial im direkten Vergleich zur Hauptsorte TUTTI zwar etwas limitiert, dafür reift RGT VOLLCANO CLP in Sonnenblumengrenzregionen aber auch gesicherter ab. Bezüglich Anbau der Folgefrucht ist die Neue dadurch etwas flexibler. RGT VOLLCANO CLP wächst sehr schnell weg (Unkrautunterdrückung +) und ist bei mittlerer Wuchshöhe auch sehr stand- und bruchfest. Konventionell ungebeiztes Saatgut von RGT VOLLCANO CLP steht für den kommenden Frühjahrsanbau 2024 in ausreichenden Mengen zur Verfügung.



SY BACARDI & SUOMI

Die äußerst leistungsfähige Ölsonnenblume SY BACARDI glänzt seit Jahren mit deutlich überdurchschnittlichen und stabilen Ertragsleistungen. Sie verbindet einen mittellangen Wuchs mit guter Standfestigkeit, einem geringen Anteil an Bruchpflanzen und einer ausgeprägten Trockentoleranz. Vom Reifeverhalten (APS 6) liegt SY BACARDI zwischen den Vergleichssorten Sumiko (APS 5) und Suman (APS 7). Besonders für die Grenzlagen des Sonnenblumenanbaus geeignet ist die extrem frühreife SUOMI. Vom Erntezeitpunkt ist SUOMI absolut mit ES Columbella vergleichbar.

Mehrfähriger Ertragsvergleich Ölsonnenblume



Quelle: AGES - Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Mittel aus 15 Versuchen, Prüffahre 2020, 2021 & 2023; 100 % = 4.220 kg/ha



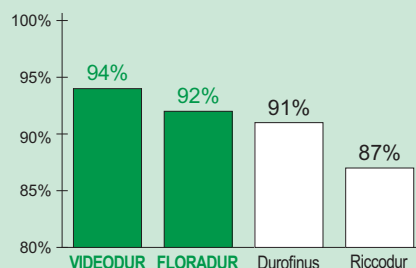
QUALITÄTSDURUM



FLORADUR

Die mit Abstand meistgebaute Durumsorte steht seit mittlerweile 20 Jahren für Konstanz auf höchstem Niveau in der heimischen Durumproduktion. Aufgrund der optimalen Kombination aus Ertragspotenzial, Blattgesundheit, Trockenheitstoleranz und bester Durumqualität ist FLORADUR die 1. Option im BIO-Qualitätsdurumanbau. In der biologischen Durumproduktion ist vor allem bei der Glasigkeit eine hohe genetische Grundeinstufung für eine qualitativ erfolgreiche Ernte essentiell, da in den meisten Fällen die externe Möglichkeit der Stickstoffzufuhr nicht gegeben ist. FLORADUR schafft auch auf schwächeren Durumstandorten ohne Beregnungsmöglichkeit sichere und meist zufriedenstellende Ertragsleistungen. Von VIDEODUR steht in geringerem Umfang konventionell ungebeiztes Saatgut zur Verfügung.

Qualitätsvergleich Glasigkeit Sommerdurum



Quelle: AGES - Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Beschreibende Sortenliste 2023, Absolutwerte

BRAUGERSTE



AMIDALA

Die äußerst ertragsstabile Qualitätsbraugerste geht bereits in ihre 3. Saison als österreichische Hauptbraugerste und eignet sich für alle heimischen BIO-Anbauggebiete. AMIDALA überzeugt mit überdurchschnittlichen Ertragsleistungen, hohen Siebungswerten und einer herausragenden Malzqualität. Deshalb bekam die Neue 2021 die Verarbeitungsempfehlung vom Berliner Programm. Sehr positiv ist die Kombination aus guter Standfestigkeit und günstigen Toleranzen gegenüber den wichtigsten Blattkrankheiten. Neben mlo-Mehltauresistenz zeigt AMIDALA eine überdurchschnittliche Toleranz gegenüber Netzfleckeninfektionen. Zudem ist AMIDALA aufgrund ihrer stabilen Ertragsleistungen eine leistungsfähige BIO-Futtergerste und auch die 1. Wahl für die Herbstsaat von Sommergerste.

QUALITÄTSHAFER



PERUN

„Ein Qualitätshafer mit sehr, sehr viel Potenzial“, diese Aussage des Züchters beschreibt kurz und bündig den überaus standfesten und früh reifenden Gelbhafer PERUN. Den Vorschusslorbeeren aus den haferstarken Anbauländern Tschechien und Polen konnte PERUN in den intensiven Testungen im österreichischen Hafergebiet absolut gerecht werden und ist mittlerweile zur vollsten Zufriedenheit der BIO-Haferanbauer in der Praxis angekommen. Auch in unseren internen Praxisversuchen war die Probstdorfer Qualitätshafersorte im Ertragsranking eigentlich immer voran. Die heimischen BIO-Haferlandwirte schätzen die optimale Kombination aus stabilen Erträgen, früher Reife, guter Standfestigkeit und besten Hektoliterwerten.

SOMMERWEICHWEIZEN (BQG ca. 7)



KWS CARUSUM

Die äußerst ertragreiche Neuzüchtung trat im letzten Jahr die Nachfolge des beliebten KWS Solanus an. Im direkten Vergleich zu KWS Solanus zeigt der neue Kolbenweizen KWS CARUSUM deutliche Vorteile bei den Merkmalen Ertragsfähigkeit und Fallzahlstabilität. Vor allem für die BIO-Sommerweizenproduktion entscheidend sind die herausragenden Toleranzen gegenüber Mehltau-, Braunrost- und Gelbrostinfektionen. In Deutschland ist KWS CARUSUM als ertragreichste E-Weizensorte registriert, in Österreich befindet sich die Neuzüchtung derzeit in der Zulassungsprüfung. Für den heurigen Frühjahrsanbau steht aber bereits ausreichend Saatgut in BIO-Qualität zur Verfügung.

TRENDY

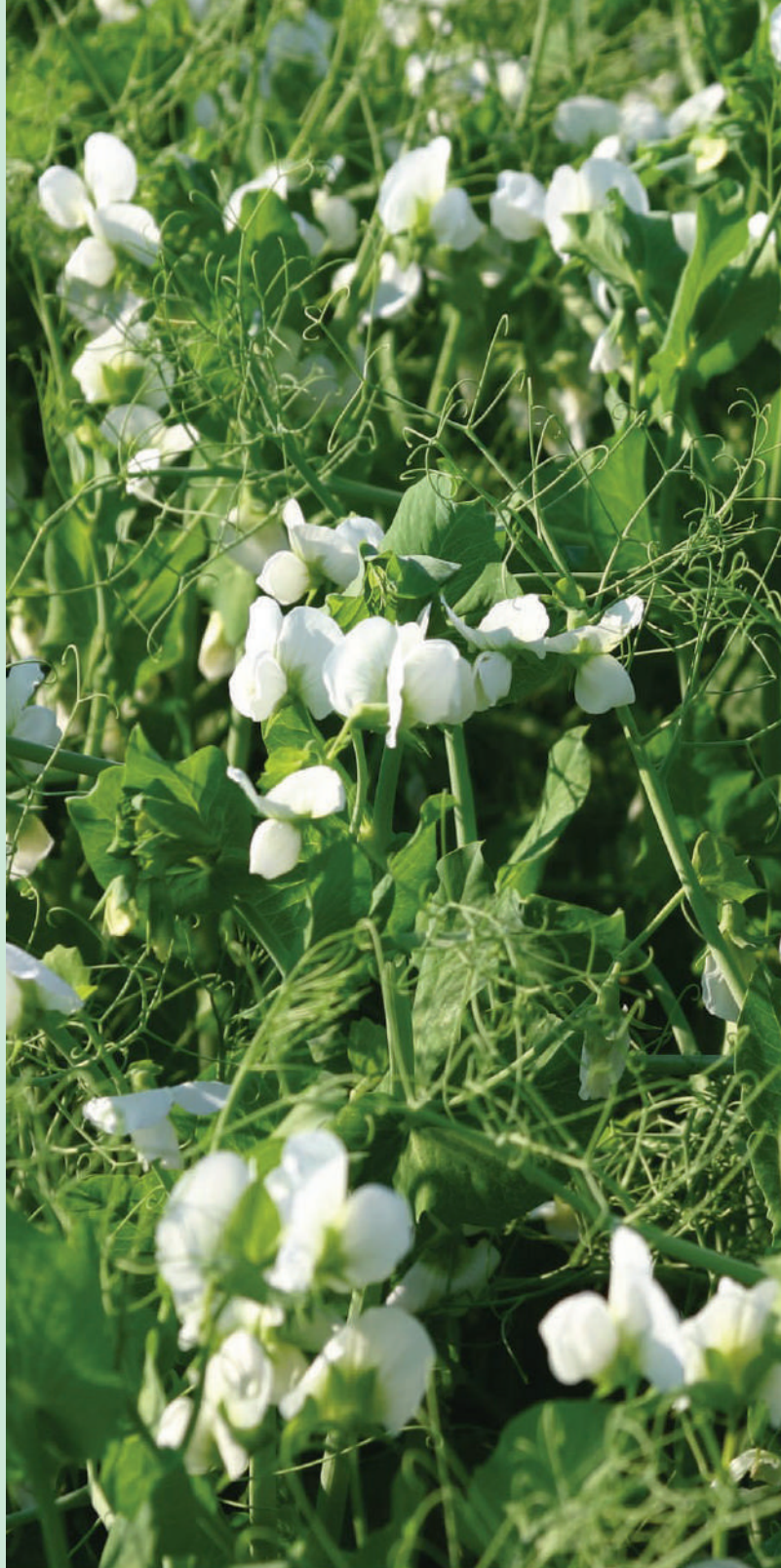
Die Züchtung aus dem Hause Selgen ist genetisch der ehemaligen Sorte Eso sehr ähnlich, reift aber wesentlich früher ab als alle bisher in Österreich gelisteten Körnererbsen. Der deutlich frühere Blühbeginn könnte sich im Hinblick auf den Blattlausdruck positiv auswirken. In den offiziellen Zulassungsversuchen in Tschechien zeigte sich TRENDY auch sehr tolerant gegenüber Spätfrösten. TRENDY ist zudem schnellwüchsig, standfest und kommt sehr gut mit trockenen Perioden zurecht. Biosaatgut von TRENDY steht zum kommenden Frühjahrsanbau in ausreichenden Mengen zur Verfügung.

TIFFANY

Die buntblühende RAGT-Züchtung TIFFANY überzeugte in der Testphase durch konstante Ertragsleistungen und eine, trotz langen Wuchses, sehr gute Standfestigkeit. Die äußerst positiven Ertragseinstufungen aus Deutschland konnte TIFFANY in Österreich schon oft bestätigen, beispielsweise am BIO-Ackerbohlenstandort in Pixendorf zur Ernte 2022. Zudem überzeugt TIFFANY in allen Anbaueregionen mit hohen, deutlich überdurchschnittlichen Proteinwerten. Aufgrund der genetisch fixierten, reduzierten Vicin- und Covicingehalte ist TIFFANY besonders gut für die Geflügel- und Schweinefütterung geeignet. Mit der bewährten Abpackung in fixen Korneinheiten (50.000 Kö/Pkg.) können die BIO-Ackerbohlenlandwirte die Saatmenge TKG-unabhängig leicht berechnen – für eine geplante Saatstärke von 50 Körner/m² werden 10 Packungen benötigt.

FRIEDA

Die weißblühende FRIEDA ist ein echtes Eiweißwunder und sollte durch die genetisch fixierte Anthraknosetoleranz den Lupinenanbau wieder ertragssicherer gestalten. Die 2-jährige Versuchstätigkeit der Probstdorfer Saatzeit mit verschiedensten Lupinensorten zeigt, dass ein erfolgreicher Anbau nur auf Standorten mit pH-Werten unter 7 (günstigerweise unter 6,5) zu bewerkstelligen ist. Den Anbauswerpunkt wird der bitterstoffarme Verzweigungstyp somit im Wald- und Mühlviertel und auf den übrigen lupinentauglichen Standorten haben. FRIEDA stellt in diesen Regionen eine echte Alternative zur Körnererbse dar und kann zukünftig einen wichtigen Beitrag zur Schließung der Eiweißlücke leisten. Durch die stark ausgeprägte Pfahlwurzel kommt FRIEDA auch sehr gut mit trockenen Phasen in der Abreife zurecht.



Jürgen Fink
Fachberatung Saatgut/Grünland
Tel. 02235 / 87391-12
juergen.fink@hesa.co.at



Marie Louise Stöger
Fachberatung Saatgut/Grünland
Tel. 02235 / 87391-14
marielouise.stoeger@hesa.co.at

Bio Begrünungen

- alle Begrünungsvarianten ÖPUL geeignet
- neues Bio Portfolio für die Saison 2024 erhältlich
- individuelle Mischungen auf Anfrage möglich

F.M.

Hesa

SAATEN



Wir beraten Sie
gerne und
freuen uns auf
Ihre Anfrage!

Probstdorfer Biosortenübersicht Frühjahr 2024

Biologisch verfügbares Saatgut

Mais	Kornotyp ⁴⁾	Reifezahl	Stängelbruch	Wuchshöhe	Lagerung	Jugendentwicklung	Kolbenfäule	Körner pro Packung	Aussaatmenge Kö/ha
BRV2604D	Z	370	2	6	2	5	5	50 TK	70 - 80 TK
Sojabohne	Gruppe	Reife	Wuchshöhe	Lagerung	TKG	Rohfettgehalt	Rohprotein-gehalt	Körner pro Packung	Aussaatmenge Pkg/ha
ABACA	000	2	4	4	5	6	5	150 TK	4 - 5
ACHILLEA	000	4	3	2	5	5	6	150 TK	4 - 5
ANGELICA	00	6	8	5	6	6	5	150 TK	4
ANNABELLA	00	5	7	4	4	5	5	150 TK	4
ATACAMA	00	6	5	3	6	5	5	150 TK	4
SIGALIA	00	5	6	4	6	5	5	150 TK	4
Körnererbse	Jugendentwicklung	Blühbeginn	Reife	Wuchshöhe	Lagerung	Fußkrankheiten	TKG	Saatstärke kf. Kö/m ²	Aussaatmenge Pkg/ha
TRENDY ¹⁾	8	3	3	5	3	3	5	90	10
Ackerbohne	Blühbeginn	Reife	Wuchshöhe	Lagerung	Ascochyta	Rost	TKG	Saatstärke kf. Kö/m ²	Aussaatmenge Pkg/ha
TIFFANY ¹⁾	4	5	6	2	5	5	6	40 - 50	8 - 10
Sommergerste	Nutzung ³⁾	Reife	Wuchshöhe	Lagerung	Mehltau	Zwergrost	Netzflecken	Saatstärke kf. Kö/m ²	Aussaatmenge kg/ha
AMIDALA	BG	7	3	4	2	6	4	300	130 - 170
Sommerdurum	Reife	Wuchshöhe	Lagerung	Mehltau	Braunrost	HL-Gewicht	Glasisigkeit	Saatstärke kf. Kö/m ²	Aussaatmenge kg/ha
FLORADUR	5	4	6	8	3	8	6	370 - 400	170 - 210
Sommerweizen	Reife	Wuchshöhe	Lagerung	Mehltau	Braunrost	Ährenfusarium	BQG ²⁾	Saatstärke kf. Kö/m ²	Aussaatmenge kg/ha
KWS CARUSUM ¹⁾	5	6	5	2	2	4	ca. 7	350 - 370	140 - 200
Sommerhafer	Reife	Wuchshöhe	Lagerung	Mehltau	Streifenkrankheit	Kronenrost	HL-Gewicht	Saatstärke kf. Kö/m ²	Aussaatmenge kg/ha
PERUN ¹⁾	5	6	3	5	4	4	6	350	120 - 150

Konventionell ungebeiztes Saatgut

Sojabohne	Gruppe	Reife	Wuchshöhe	Lagerung	TKG	Rohfettgehalt	Rohprotein-gehalt	Körner pro Packung	Aussaatmenge Pkg/ha
ACARDIA	000	4	5	5	5	7	2	150 TK	4 - 5
AKUMARA	000	3	4	3	5	5	6	150 TK	4 - 5
AXIOMA	000	4	3	2	2	6	5	150 TK	4 - 5
AUSTRALIA	00	6	8	4	7	6	4	150 TK	4
ASPECTA	0	7	7	4	7	8	3	150 TK	4
Weißer Lupine	Blühbeginn	Reife	Wuchshöhe	Lagerung	TKG	Rohprotein-gehalt	Bitterstoff-gehalt	Saatstärke kf. Kö/m ²	Aussaatmenge kg/ha
FRIEDA ¹⁾	3	4	5	3	7	3	1	45 - 60	220 - 260
Sommergerste	Nutzung ³⁾	Reife	Wuchshöhe	Lagerung	Mehltau	Zwergrost	Netzflecken	Saatstärke kf. Kö/m ²	Aussaatmenge kg/ha
ELFRIEDE	FG	7	5	5	2	4	3	300	130 - 170
Sommerdurum	Reife	Wuchshöhe	Lagerung	Mehltau	Braunrost	HL-Gewicht	Glasisigkeit	Saatstärke kf. Kö/m ²	Aussaatmenge kg/ha
VIDEOUR	5	3	5	7	2	7	7	400	180 - 220
Sommerweizen	Reife	Wuchshöhe	Lagerung	Mehltau	Braunrost	Ährenfusarium	BQG ²⁾	Saatstärke kf. Kö/m ²	Aussaatmenge kg/ha
TELIMENA	5	5	3	3	4	4	5	350 - 370	140 - 200
Sommerhafer	Reife	Wuchshöhe	Lagerung	Mehltau	Streifenkrankheit	Kronenrost	HL-Gewicht	Saatstärke kf. Kö/m ²	Aussaatmenge kg/ha
SCORPION ¹⁾	5	5	2	5	5	5	6	350	120 - 150
WARAN	5	7	3	7	4	6	4	350	120 - 150
Sonnenblume	Nutzung ³⁾	Reife	Wuchshöhe	Lagerung	Phoma	Korb-sklerotinia	Stängel-sklerotinia	Körner pro Packung	Aussaatmenge Körner/ha
RGT VOLLCANO CLP ¹⁾	HO	5	5	4	5	4	4	150 TK	60 TK
SUOMI ¹⁾	ÖL	5	5	3	-	4	4	150 & 75 TK	60 TK
SY BACARDI	ÖL	6	5	3	4	4	6	150 & 75 TK	60 TK
TUTTI	HO	7	5	4	4	5	6	150 TK	60 TK

1 = sehr gering ausgeprägt, ... 9 = sehr stark ausgeprägt

¹⁾ eigene Einstufung in Anlehnung an die AGES-Ausprägungsstufen; ²⁾ BQG = Backqualitätsgruppe;

³⁾ BG = Braugerste; FG = Futtergerste; HO = High Oleic Sonnenblume; ÖL = Ölsonnenblume; ⁴⁾ Z = Zahnmais

Quelle: AGES - Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Beschreibende Sortenliste 2023

IMPRESSUM

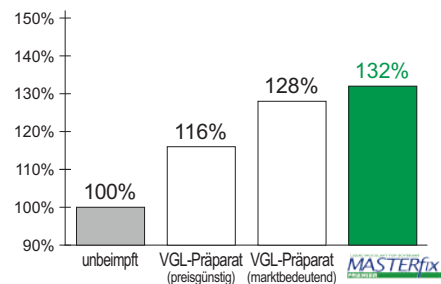
Medieninhaber & Herausgeber: Probstdorfer Saatzzucht GesmbH & Co KG | Sitz: 1011 Wien, Parking 12 | E-Mail: office@probstdorfer.at | Tel.: +43 2215 2219-0 | Firmenbuchnummer: FN23797w | UID-Nr.: ATU 56897611 | Verantwortlich für den Inhalt: Probstdorfer Saatzzucht | Druckvorstufe: Probstdorfer Saatzzucht | Ort d. Herstellung: Bad Vöslau | Druck: Print Alliance HAW Produktions GmbH | Den in diesem Druckerzeugnis enthaltenen Grafiken und Daten liegen Ergebnisse aus Eigenversuchen und Wertprüfungsberichten zugrunde. Wir übernehmen keine Gewähr für die Reproduzierbarkeit der in diesem Druckerzeugnis enthaltenen Ergebnisse. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Fotos: Adobe Stock, Probstdorfer Saatzzucht.

LIQUID INOCULANT FOR SOYBEANS
MASTERfix L
PREMIER



Stoller

Beimpfungsversuche 2019-2023



Quelle: Probstdorfer Saatzzucht, Exaktversuche 2019-2023, Mittel aus 8 Standorten; 100 % 3.373 kg/ha

Das perfekte Rhizobienprodukt



F.M.
PROBSTDORFER
SAATZUCHT

Probstdorfer Saatzzucht GesmbH & Co KG

Zentrale und Verkauf: 1011 Wien, Parking 12, Tel. 01 515 32-241

Betrieb: 2301 Groß-Enzersdorf, Probstdorf, Tel. 02215 2219

www.probstdorfer.at

